

Exkursion zur Katholischen Akademie nach Schwerte



Die Seminargruppe.

Quelle: privat

Vom 12.09. bis zum 14.09.2024 besuchten Studierende der Universität zu Köln die Katholische Akademie in Schwerte. Organisiert wurde dies vom Lehrstuhl für Praktische Theologie/Religionspädagogik im Rahmen des Seminars „Chancen religiösen Lernens mit aktueller Kinder- und Jugendliteratur: Die Empfehlungsliste der Jury für den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2024“. Während der mehrtägigen Exkursion stellten die Studierenden sowie zwei Gastdozierende aktuelle Bücher der Empfehlungsliste des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises vor. Es wurden ebenfalls Ideen zur praktischen Umsetzung im Religionsunterricht vorgestellt und erprobt.

Der Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis ist ein von der Deutschen Bischofskonferenz verliehener Literaturpreis, welcher mit 8.000 Euro dotiert ist. Es werden Bücher ausgezeichnet, die das „Zusammenleben von Gemeinschaften, Religionen und Kulturen fördern“ (Deutsche Bischofskonferenz).

Die Katholische Akademie in Schwerte ist ein Tagungshaus im Erzbistum Paderborn, „in dem sich Menschen aller Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen begegnen, ihre Standpunkte vergleichen und Überzeugungen kritisch reflektieren [können]“ (Katholische Akademie Schwerte).

Nach der Ankunft an der Akademie wurden die Studierenden herzlich von Herrn Dr. Ulrich Dickmann, Stellvertretender Direktor der Akademie und Leiter des Fachbereichs Theologie und Philosophie, und Prof. Dr. Dr. Norbert Brieden begrüßt. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die anwesenden Seminarteilnehmenden bereits kennenlernen.

Nach der Begrüßung startete das Programm am ersten Nachmittag, welches drei Vorträge der Studierenden vorsah.

Der erste Vortrag beleuchtete das Sachbuch „Wir mussten flüchten“ von Christoph Drösser und Nora Coenberg näher. Im Rahmen einer vorbereiteten Unterrichtsreihe wurde das Buch sowie der Inhalt den Seminarteilnehmenden nähergebracht. Thematisch beschäftigt sich das Buch mit Krieg, Flucht und Asyl.

In dem folgenden Vortrag wurde ein Gedicht, welches dem hl. Franz von Assisi zugeschrieben wird, näher untersucht. Hier wurde der Bezug zum Thema Frieden hergestellt, welches in einer Stationsarbeit didaktisch umgesetzt werden kann.

Nach dem Abendessen wurde das diesjährige Preisbuch „sieben. die Schöpfung“ (von Linda Wolfgruber) vorgestellt. Das Buch zeigt anhand von Monotypien und Bildern mit der Ölkreiden-Kratztechnik die Schöpfungserzählung. Die Studentin hat im Rahmen der Vorstellung ihrer Ideen zur Umsetzung in der Schule die Seminarteilnehmenden gebeten, die Schöpfung des vierten Tages anhand von Illustrationen in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen.



Der vierte Tag in Bildern.

Quelle: privat

Das eigene Malen mithilfe der Kratztechnik rundete die Unterrichtssequenz ab.



Quelle: privat

Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung und endete in einem gemeinsamen Abend.

Am zweiten Tag erfolgten dann weitere Vorträge.

Eine Studierende stellte das Buch „Almuth und der Hühnersommer“ von Mareike Krügel vor. Das Buch thematisiert unter anderem Aspekte der Freundschaft, eingerahmt in eine Romanerzählung. Dabei spielt die Protagonistin Almuth, die sowohl ihren kranken Bruder als auch die Hühner und den Nachbarn „retten“ möchte, eine wichtige Rolle.

Das Buch „Wolf“ von Saša Stanišić thematisiert die Geschichte eines Jungen, der in einer Gruppe zum Außenseiter gemacht wird. Dies wird im Buch mit dem Neologismus (Wortneuschöpfung) „andersiger“ betitelt. Es bietet Anknüpfungspunkte für eine Auseinandersetzung mit dem Thema Mobbing und zeigt gleichsam auf, welche Handlungsmöglichkeiten es gibt. Der Leiter des Seminars stellte das Buch anhand von Materialien seiner Mitarbeiterin Frau Macanovic vor.

Am Nachmittag erfolgten dann zwei Gastvorträge. Frau Dr. Agnes Blümer (Universität zu Köln, Mitarbeitende der Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendmedienforschung, Institut für Deutsche Sprache und Literatur II) stellte das Buch „Der erste Schritt“ von Pija Lindenbaum vor. Durch eine detaillierte Erarbeitung von Bild- und Worttext in Kleingruppen wurden die Leerstellen herausgearbeitet, die zahlreiche Möglichkeiten zur Interpretation eröffnen.

Der zweite Gastvortrag beinhaltete einen Bericht des Gymnasiallehrers Dr. Christoph Säger, welcher seine Erfahrungen mit dem Buch „Gips“ von Anna Woltz als Ganzschriftlektüre im Religionsunterricht den anwesenden Seminarteilnehmenden vorstellte. Die Teilnehmenden konnten selbst an Schüler*innenprodukten arbeiten.

Am Abend bestand die Möglichkeit, ein Literaturcafé zu besuchen. Im Austausch miteinander konnten Leseindrücke zu weiteren Büchern besprochen werden.

Am nächsten Tag wurden noch die zwei letzten Vorträge gehalten. Das Graphic-Novel „So dunkel“ von Constance Ørbeck-Nilssen und Øyvind Torseter behandelt das Thema der Angst. Der Protagonist steckt im Aufzug fest und versucht, aus dieser aussichtslosen Situation hinauszukommen. Im Laufe der Zeit findet er den Mut, einen verbotenen Knopf zu drücken, um die Enge im Aufzug zu beenden. Das Buch kann dabei als Anknüpfungspunkt genutzt werden, um das breite Thema der Angst im Unterricht zu behandeln, was die teilnehmende Seniorstudentin im Austausch mit den Erfahrungen der Lerngruppe herausarbeitete. Außerdem bietet das Buch die Chance, die Thematik der Regelsetzung und -überschreitung zu diskutieren.

Der Jugendroman „Toffee“ von Sarah Crossan thematisiert generationsübergreifende Freundschaft. In Gedichtform wird von der dementen Marla und der 16jährigen Allison erzählt, die gemeinsame Zeit verbringen. Allison wird von Marla als Toffee angesprochen, denn Marla glaubt ihre bereits verstorbene Jugendfreundin wieder zu treffen. Allison würde im Gegensatz zu Marla teilweise ihr Leben gerne vergessen, da sie Gewalt von ihrem Vater erfuhr, vor dem sie geflohen ist. Die Freundschaft mit Marla gibt ihr Vertrauen und Mut, zu dieser Erfahrung zu stehen. Unter Anleitung von Herrn Brieden arbeitete die Lerngruppe die komplexen Beziehungsdynamiken des Romans heraus.

Die Studierenden bedanken sich ganz herzlich bei Herrn Brieden für die Möglichkeit des außeruniversitären Lernortes. Die Studierenden und Herr Brieden danken Herrn Dickmann von der Katholischen Akademie in Schwerte vor allem für die angenehme Atmosphäre in der Akademie und den beiden Gastdozierenden, Frau Blümer und Herrn Sänger, für Ihre Gastvorträge und die Teilnahme an einem Seminartag.

Die Kosten für die Veranstaltung werden zur Hälfte vom Erzbistum Paderborn übernommen, weil es sich um eine Kooperationsveranstaltung handelt, an der auch das Akademiepublikum teilnehmen kann. Leider machte in diesem Semester von diesem Angebot niemand Gebrauch. Ein weiterer Anteil wird vom Lehrstuhl finanziert, so dass für die beteiligten Studierenden lediglich ein Beitrag von 50 Euro anfiel (für Übernachtungen mit Vollpension für Donnerstag- bis Samstagnachmittag).

Der intensive Austausch eröffnete den Teilnehmenden neue Blickwinkel, die weit über die Erfahrungen/Möglichkeiten eines wöchentlichen Seminars hinausgehen. Die Gespräche am Abend über „Gott und die Welt“ haben dieses Blockseminar zu einer besonderen Erfahrung gemacht.